

GIMP – einfach

GIMP ist ein wenig anders als Word oder Firefox. Man kann sich aber an einige Eigenarten gewöhnen, denke ich.

Eine Empfehlung von mir ist, einige Einstellungen zu machen, und später dann zu entscheiden, was Du gut findest. Klick mal auf „Fenster“, danach auf „Einzelfenster-Modus“.

Später solltest Du entscheiden, was praktischer für Dich ist.

GIMP starten und ein Foto laden

Klick mal wieder auf „Fenster“. Du solltest den „Einzelfenster-Modus“ jetzt ausstellen.

Und eine gute Art, ein Foto zu öffnen, zeige ich Dir jetzt:

Zieh bitte zuerst das Foto auf den Desktop, in die untere Hälfte des Desktops. Und nun starte GIMP! Danach richte GIMP so ein, dass Du 3 Fenster siehst. Und nun kannst Du das Foto mit der Maus vom Desktop in das mittlere GIMP-Fenster ziehen.

Klonen

Ein Foto zu klonen, das ist meist ein Retuschiervorgang. Zum Klonen muss die Farbfläche „homogen“ sein.

Zuerst klickst Du das Klonen-Werkzeug an. Dann solltest Du einmal jetzt die Strg-Taste der Tastatur festhalten – und genau dort reinklicken in das Foto, wo die zu kopierende Farbe ist. Nun muss man die Größe des Werkzeugs manchmal ein bisschen vergrößern.

Nun kannst Du mit dem Werkzeug experimentieren: Klick oft in das Feld, was zu bearbeiten ist. Oder zieh mit der Maus ein wenig.

Falls Du ein neue Referenz-Stelle brauchst, geht es wieder mit Strg (siehe oben).

Als JPG speichern

Wenn Du ein Foto bearbeitet hast wie gerade eben, dann möchtest Du das fertige Foto meist ausdrucken, denke ich. Zu diesem Zweck sollte es auf „.jpg“ enden!

Dazu klick bitte an: „Datei“ – „Exportieren als“. Dort kannst Du direkt „jpg“ statt „png“ schreiben. Du exportierst das Bild an eine Stelle, an der Du es wiederfindest.

Farbe verbessern

Klick nacheinander: „Farben“ – „Kurven“. Mit der Linie im Fenster kann man nun experimentieren.

Drehen und zuschneiden

Man dreht ein ganzes Bild wie folgt: Zum Drehen nimmt man das Drehen-Werkzeug. Es ist rechts vom Kreuz. Zuerst klickt man also das Drehen-Werkzeug an, und dann klickt man in das Bild.

Jetzt kannst Du mit der Maus drehen oder einen Winkel eingeben.

Danach muss man das Bild meistens noch zuschneiden:

Du klickst zuerst das Zuschneiden-Werkzeug an. Es befindet sich rechts vom Kreuz. Danach ziehst Du mit der Maus einen Bereich im Bild auf. Dann: ENTER.

Colorkey – grauer Hintergrund

Obere Ebene duplizieren. Auf der oberen Ebene bleiben.

Farben – Entsättigen- grau einfärben.

Oben:

Ebenenmaske hinzufügen – (hier weiß, also volle Deckkraft; Maske nicht invertieren) – Hinzufügen.

Alles genauso lassen.

Lasso – Die Kante exakt nachzeichnen, auch das Ende wieder genau treffen.

Bearbeiten –Mit Hintergrundfarbe füllen.